

Der neue Faschismus: Der Staat Israel ist die Vorstufe zu Trumps und Europas Krieg gegen die Freiheit

Jonathan Cook, middleeasteye.net, 24.03.25

Das drastische Vorgehen gegen politische Äußerungen wird als Mittel zur Bekämpfung des Antisemitismus ausgegeben.

Das Virus des Faschismus schlummerte im Westen offenbar nur, nachdem es nach dem Zweiten Weltkrieg vernichtet schien.

Palästina ist der Ort, an dem die Militärindustrie des Westens ihre Macht an den Palästinensern testet. Es ist der Ort, an dem die Stärke des internationalen Rechts auf die Probe gestellt wird, an dem seine Prinzipien durch uneingeschränkten Missbrauch gedehnt und verbogen werden und an dem sie dann schamlos missachtet werden.

Überall gibt es erste Anzeichen dafür, dass der Faschismus – eine Ideologie, die rassistische Hierarchien über den Wert des Menschen aufstellt, und darüber, wer Rechte haben sollte und wer nicht - in den Vereinigten Staaten und in weiten Teilen Europas wieder Fuß fasst.

Misstrauen und Angst vor Fremden nehmen zu. Einwanderer werden als Zerstörer des Westens von innen gesehen – angeblich unvereinbar mit und feindlich gegenüber einer „höheren“ Zivilisation und Kultur. In den USA ist ein Einwanderer mit ständigem Wohnsitz – offenbar der erste von vielen – im US-Gefängnis verschwunden, wo er auf seine Abschiebung wartet.

Politische Äußerungen, die sich gegen westliche Regierungen und deren Verbrechen richten, werden stigmatisiert und mit alten und neuen Gesetzen unterdrückt. Vermeintlich liberale akademische Einrichtungen überschlagen sich dabei, da ihnen rechtliche und finanzielle Sanktionen angedroht werden. Es gibt wenig Grund zu der Annahme, dass die Justiz die Macht der Exekutive wirksam kontrollieren kann. Der Westen macht die ersten formalisierten Schritte auf einem anderen politischen Weg – einem Weg, dessen Endziel wir aus unserer eigenen, vergleichsweise jungen Geschichte kennen.

Die extreme Rechte bestimmt jetzt die Tagesordnung mit dem immer gleichen Grinsen, ob es nun der milliarden schwere TV-Star Donald Trump in den USA ist oder der verherrlichte Gebrauchtwagenverkäufer Nigel Farage in Westminster.

In den Regierungen von Italien, Ungarn, Finnland, der Tschechischen Republik, der Slowakei, den Niederlanden und Kroatien sitzen faschistisch orientierte Parteien. Offen rechtsextreme Parteien kämpfen in Frankreich, Deutschland, Österreich, Schweden und zum ersten Mal auch in Großbritannien um die Macht. Dieser Trend spiegelte sich in einem starken Anstieg der Zahl ultranationalistischer Abgeordneter wider, die im vergangenen Jahr ins Europäische Parlament gewählt wurden. ¹

Die einzigen verfügbaren Bollwerke sind blutleere Technokraten wie Premierminister Keir Starmer in Großbritannien, Präsident Emmanuel Macron in Frankreich und die ehemalige Vizepräsidentin Kamala Harris in den USA, die noch mehr von derselben gescheiterten Politik anbieten, die den Faschisten überhaupt erst die Tür geöffnet hat.

Gut sichtbar und doch versteckt

Diese Entwicklungen sind nicht aus heiterem Himmel gekommen. Sie haben sich über Jahrzehnte entwickelt. Das sollte nicht überraschen, denn einer der wichtigsten Verstecke für die faschistischen Ideen des Westens seit dem Zweiten Weltkrieg ist nur scheinbar verborgen: der Staat Israel.

Das unverhohlene Vorgehen des Westens gegen die grundlegendsten Rechte wie politische Meinungsäußerung und akademische Freiheit geschieht im Namen des Schutzes für den Staat Israels und angeblich jener westlichen Juden, die seine Verbrechen bejubeln. Der Faschismus tritt in den USA und Europa aus dem Schatten, während der Staat Israel ganz offen einen Völkermord an den Palästinensern in Gaza begeht, bewaffnet und mit diplomatischer Rückendeckung durch seine westlichen Gönner.

Der Staat Israel hat mit der unübersehbaren Unterstützung des Westens weiterhin genau die Dinge getan, die die westlichen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg selbst nicht mehr rechtfertigen konnten. Als der Westen widerwillig in die Entkolonialisierungsprozesse in Afrika und Asien gezwungen wurde, erhielt der Staat Israel die Erlaubnis und uneingeschränkte Unterstützung, ein gewalttätiges ethno-nationalistisches Projekt in der Heimat eines anderen Volkes aufzubauen.

Israelischer Rassismus war respektabel, selbst als der weiße Vorherrschaftsanspruch in Misskredit geriet. Der Staat Israel wurde immer dreister in seinen Vertreibungen und seiner Segregationspolitik. Es trieb die Palästinenser in immer kleinere Enklaven, wo sie ihrer Rechte beraubt wurden und ständigen militärischen Übergriffen ausgesetzt waren.

All dies setzte sich fort, als Mitte der 1960er Jahre die Bürgerrechtsbewegung in den USA endlich die Jim-Crow-Gesetze des tiefen Südens aufhob, die der rassistischen Ausgrenzung gedient hatten. Und es ging weiter, als in den 1990er Jahren die weißen Führer des südafrikanischen Apartheidsystems, eines weiteren westlichen Kolonialprojekts, zu einem Wahrheits- und Versöhnungsprozess mit der schwarzen Mehrheit gezwungen wurden.

Da der Westen die Palästinenser als Teil der muslimischen Massen in der arabischen Welt betrachtet kann der palästinensische Widerstand gegen die israelische Unterdrückung als Teil einer angeblichen islamistischen Bedrohung des Westens dargestellt werden. In Wahrheit kämpft keine palästinensische Gruppe für die Eroberung des Westens oder für die Einführung der Scharia in Europa und den USA.

Der Staat Israel blieb der bevorzugte Verbündete des Westens, auch wenn es sich hartnäckig dem widersetzte, was andernorts als unaufhaltsame Bewegung des progressiven Wandels bezeichnet wurde.

Ungeheuerliches Verhalten

Der Aufstieg des Faschismus in weiten Teilen Europas in den 1930er und frühen 1940er Jahren war ein Weckruf, der die westlichen Führungen dazu veranlasste, internationale Institutionen zu stärken, deren Motto die Menschenrechte waren.

Die 1945 gegründeten Vereinten Nationen sollten diese Werte verkörpern. Drei Jahre später veröffentlichten sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und brachten Rechtsorgane wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof hervor, um Schurkenregime zur Rechenschaft zu ziehen.

Ziel war es, eine Rückkehr zu den Schrecken des Zweiten Weltkriegs zu verhindern, angefangen bei den Todeslagern der Nazis bis hin zu den Brandbombenangriffen der Alliierten auf deutsche und japanische Städte.

Aus diesem Grund geriet das israelische Projekt der ethnischen Kolonisierung Palästinas – durch die Beseitigung oder Tötung von Palästinensern, um sie durch israelische Einwanderer zu ersetzen – in ständige Konfrontation mit den neuen Überwachungsgremien und verletzte Dutzende von UN-Resolutionen. Washington war immer bereit, es vor Konsequenzen zu schützen.

Es war nicht so, dass andere Länder nicht auch schreckliche Verbrechen begangen hätten. Schließlich zerstörten die USA in ihrem Kampf um die Weltherrschaft während des Kalten Krieges bei ihren Bombenangriffen im Zusammenhang mit dem Vietnamkrieg weite Teile Südostasiens.

Im Gegensatz zu den westlichen Staaten legte der Staat Israel jedoch nicht einmal ein Lippenbekenntnis zu den behaupteten Grundsätzen der internationalen Ordnung der Nachkriegszeit ab. Sein Organisationsprinzip stand in direktem Gegensatz zur UN-Erklärung. Der Staat Israel lehnte die universellen Menschenrechte ausdrücklich ab, und seine grundlegenden Gesetze, die einer Verfassung gleichkamen, schlossen den Grundsatz der Gleichheit aus.²

Die ständige militärische Unterdrückung des palästinensischen Volkes durch den Staat Israel war ein eklatanter Verstoß gegen die Genfer Konventionen. Ähnlich wie zu Zeiten der südafrikanischen Apartheid gab es seit der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 keinen Tag, an dem es nicht strukturelle Gewalt gegen die einheimische Bevölkerung ausübte, die es zu ersetzen trachtete.³

Es gab keinen Tag, an dem es die Palästinenser nicht ausgrenzte, ihre Gemeinschaften zerstörte, sie von ihrem Land vertrieb, ihre Ernten vernichtete, ihre Straßen blockierte, sie in Folterlager steckte, sie von der Welt isolierte – oder sie tötete.³ Sie hätten diese ethnische Säuberung früher, schneller und noch schamloser ausgeführt, wenn das Völkerrecht sie nicht daran gehindert hätte und die USA und Europa dieses monströse Verhalten wegen seiner negativen Optik nur begrenzt unterstützen konnten.

Aber selbst diese Hemmungen sind beinahe aufgehoben. Der derzeitige Völkermord in Gaza, der nur allzu offensichtlich vom Westen unterstützt wird, kann nur in einem politischen Klima stattfinden, in dem die Idee der universellen Menschenrechte ausgehöhlt wurde; in dem die Idee, dass das menschliche Leben unantastbar ist, ihre Bedeutung verloren hat.

Verzerrt und schief

Die israelische Politik hat sich offenkundig in eine so genannte „liberale“ Fraktion und den rechten Zionismus gespalten, als ob es einen großen ideologischen Kampf gäbe. Doch in Wahrheit ist die gesamte israelische Politik faschistisch geprägt. Beide Flügel des Zionismus gehen von der Vorstellung aus, dass die israelischen jüdischen Einwanderer – die meisten von ihnen erst kürzlich immigriert – über den einheimischen Palästinensern stehen und dass jeder Palästinenser, der sich weigert, sich der ständigen Knechtschaft zu unterwerfen, abgestraft werden sollte.

Die Debatte innerhalb des Zionismus dreht sich nicht darum, ob dies geschehen sollte. Es geht darum, wo die feinen Linien gezogen werden sollten. Wie groß ist das Gebiet, in dem jüdisch-israelischen Bürger unbestreitbar übergeordnete Rechte genießen, und wie extrem die Strafen für Palästinenser sein sollten, die nicht gehorchen?

Diese Argumente spiegeln weitgehend die säkularen und religiösen Spaltungen innerhalb des Staates Israel wider, wobei Teile der Gesellschaft der westlichen Sorge um das israelische Ansehen Israels auf der internationalen Bühne Vorrang einräumen.

Wir identifizieren uns mit dem Staat Israel, weil man uns sagt, es repräsentiere uns, unsere Werte und unsere Zivilisation und die Wahrheit ist, dass er das tut – weshalb die Verantwortung für 18 Monate Völkermord in Gaza bei uns liegt. Dies ist unser Völkermord. Und noch bevor er zu Ende ist, wird er auf uns zurückfallen.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die israelische Mehrheit angesichts der Tatsache, dass sich die Palästinenser weigern, das Organisationsprinzip zu akzeptieren, das lautet sich zu fügen oder bestraft zu werden, von einem liberalen, auf Äußerlichkeiten bedachten Zionismus zu einem unverblühten und offenen rechtsextremen Zionismus gewandelt. 4 Aus diesem Grund sitzen in der derzeitigen Regierung selbsternannte Faschisten, die darauf stolz sind. 5

Und deshalb wurde die israelische Regierungspartei Likud im vergangenen Monat Beobachtermitglied bei den Patriots for Europe - einem Bündnis rechtsextremer Parteien in Europa, die vielfach Verbindungen zu Nazis und Neonazis haben. Auf einer Eröffnungskonferenz in Madrid wurde der Likud herzlich willkommen geheißen, wobei die Führer des Bündnisses ihre „gemeinsamen Werte“ betonten. 6

All dies geschah nicht im Verborgenen. Israel ist der letzte große koloniale Vorposten des Westens. Es ist der Ort, an dem die Militärindustrie des Westens ihre Macht an den Palästinensern testet, die als Laborratten dienen. Es ist der Ort, an dem die Stärke des internationalen Rechts auf die Probe gestellt wird, an dem seine Prinzipien durch uneingeschränkten Missbrauch gedehnt und verbogen werden und an dem sie dann schamlos missachtet werden. Und es ist der Ort, an dem ein Narrativ der Opferrolle, der „jüdischen und christlichen Zivilisation“, geschaffen wurde, um einen Krieg gegen das palästinensische Volk und generell gegen Muslime zu rechtfertigen.

Perfekte Tarngeschichte

All dies soll weitergehen, immun gegen Kritik oder Einwände. Der Westen hat ein perfektes Deckmäntelchen für seine faschistischen Sprösslinge entwickelt: Wer sich der Unterjochung und Brutalisierung des palästinensischen Volkes widersetzt, verweigert dem jüdischen Volk sein Recht auf Selbstbestimmung. Sie sind also „Antisemiten“. Parallel dazu ist jeder Palästinenser, der sich der Unterwerfung und Brutalisierung widersetzt, ein Terrorist. Ergo: Wer sich mit Palästinensern verbündet, macht gemeinsame Sache mit Terroristen.

Da der Westen die Palästinenser als Teil der muslimischen Massen in der arabischen Welt betrachtet – obwohl es viele palästinensische Christen und Drusen gibt – kann der palästinensische Widerstand gegen die israelische Unterdrückung als Teil einer angeblichen islamistischen Bedrohung des Westens dargestellt werden.

In Wahrheit kämpft keine palästinensische Gruppe für die Eroberung des Westens oder für die Einführung der Scharia in Europa und den USA. Palästinensische Widerstandsgruppen versuchen lediglich, ihr Heimatland von jahrzehntelanger kolonialer Unterdrückung und ethnischer Säuberung zu befreien.

Je länger diese Unterdrückung mit üppiger westlicher Unterstützung anhält, desto mehr werden Palästinenser, die mit den israelischen Übergriffen konfrontiert sind, von weniger entgegenkommenden militanten Gruppen wie der Hamas angezogen, die in Großbritannien und anderen Ländern als terroristische Organisation verboten ist.

Das macht nichts. Der Staat Israel wird als eine kleine, heldenhafte Nation dargestellt, die den Westen vor den muslimischen Horden verteidigt. In einem Narrativ, das die Wirklichkeit völlig auf den Kopf stellt, dient dem Staat Israel als „humanistischer“ Schutzwall gegen die palästinensische – und damit auch muslimische – „Barbarei“.

Unter dieser Prämisse kann Michael Gove, ein ehemaliger britischer Minister, inmitten des israelischen Völkermords einen Artikel mit der Schlagzeile verfassen: „Die IDF [israelische Armee] sollte für den Friedensnobelpreis nominiert werden“. 7

Es ist diese Prämisse, die es einem angesehenen Schriftsteller, Howard Jacobson, erlaubt, angesichts der Tötung und Verstümmelung Zehntausender palästinensischer Kinder in Gaza Schweigen zu fordern, weil es angeblich einer „Blutverleumdung“ gegen das jüdische Volk gleichkomme, wenn er sich für sie einsetzt. 8

Unter dieser Prämisse kann Melanie Phillips, ein journalistisches Urgestein der BBC-Panelshows, mit dem Schreiben davonkommen: „Wenn Sie heute die palästinensisch-arabische Sache unterstützen, unterstützen Sie den geistesgestörten und mörderischen Judenhass.“ 9

Das sind in Wirklichkeit genau die selbstrechtfertigenden, verblendeten Narrative, die unsere europäischen Vorfahren nur zu gern vertraten, während sie Afrika ausplünderten, seine sogenannten „wilden“ Völker versklavten oder Millionen von Menschen töteten, die sich weigerten, die zivilisatorische „Überlegenheit“ des Westens anzuerkennen.

Eine maskierte Annäherung

Der Faschismus würde niemals im Nazigewand nach Europa oder in die USA zurückkehren. Er würde niemals mit Springerstiefeln und Hakenkreuzen ankommen. Tatsächlich war es nur

allzu vorhersehbar, dass er verkleidet kommen würde, in Anzügen, telegen, und seine Gegner, nicht sich selbst, als die Nazis bezeichnend.

Hier hat sich der Staat Israel wieder einmal als hilfreich erwiesen, denn es diente nicht nur als Vorlage für den Faschismus, indem es Ideen der rassistischen Überlegenheit, der Kolonisierung und des Völkermords bewahrt und aktualisiert hat. Jahrzehntlang hat es den westlichen Staaten auch ermöglicht, den israelischen Faschismus mit einer moralischen Legitimation auszustatten. Die Unterstützung der israelischen rassistischen Hierarchien, in denen das Leben der Palästinenser völlig entbehrlich ist, wurde als notwendig zum „Schutz der Juden“ verkauft.

Diese Prämisse hat es wiederum ermöglicht, dass Völkermord zu einer respektablen, moralischen Sache wurde. Genau deshalb konnte Starmer sagen, dass Israel das „Recht“ habe, mehr als zwei Millionen palästinensischen Männern, Frauen und Kindern jegliche Nahrung, Wasser und Brennstoff zu verweigern. 9 Ein Völkermord, den er unter anderen Umständen abgelehnt hätte – und tatsächlich abgelehnt hat – war offenbar in Ordnung, solange Israel ihn verübte. 10

Das ist der Grund, warum ein UN-Bericht über die israelische „völkermörderische Handlungen“ Anfang des Monats in den westlichen Medien kaum Beachtung fand. Der Bericht zeigt, wie Israel sexuelle Übergriffe und Vergewaltigungen gegen Palästinenserinnen routinemäßig einsetzt, die es willkürlich festhält, als Tauschmittel für die von der Hamas in Gaza gehaltenen Geiseln. 11 Das ist auch der Grund, warum der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu, ein gesuchter Kriegsverbrecher und vor der Justiz flüchtig, in den westlichen Hauptstädten immer noch willkommen ist, ebenso wie seine Generäle, die den Völkermord in Gaza ausführen. 12

Verzerrtes Kalkül

Die endlose Nachsicht des Westens mit der israelischen Variante des Faschismus – der zionistischen – hat dazu geführt, dass seine Ideen leise in unsere eigenen Gesellschaften zurückgesickert sind, wo der Zionismus immer noch mit nahezu respektvollem Respekt behandelt wird. Wenn Rassenhierarchien im Staat Israel eine gute Sache sind, warum sind sie dann nicht auch in den USA und Europa zu begrüßen? Aus diesem Grund bezeichnet sich ein großer Teil von Trumps Anhängerschaft stolz als „weiße Zionisten“. Sie sehen einen jüdischen Festungsstaat Israel als Modell für die USA als weißen Festungsstaat gegen ihre „Great Replacement“-Ängste (bei den deutschen Neofaschisten *Bevölkerungsaustausch*). 13

Wenn der „Schutz der Juden“ im Staat Israel jedes Verbrechen des israelischen Staates gegen Palästinenser rechtfertigen kann, warum kann dann der „Schutz der Juden“ nicht auch das illegale Verhalten westlicher Staaten gegenüber ihrer eigenen Bevölkerung legitimieren?

Der „Schutz der Juden“ bedeutet, dass kritische Äußerungen über den Staat Israel verboten werden müssen, selbst wenn der Staat Israel Kriegsverbrechen und Völkermord begeht, weil diese Kritik das Risiko birgt, einheimische jüdische Organisationen zu beleidigen, die dem Staat Israel zjubeln. Auch die akademische Freiheit muss unterdrückt werden, um die Gefühle jener jüdischen Studenten und Professoren zu schützen, die meinen, dass das massenhafte Abschichten palästinensischer Kinder ein akzeptabler Preis dafür sei, dass der Staat Israel seine militärische Abschreckung wieder geltend macht.

Und mit einer selbstrationalisierenden Logik werden alle westlichen Juden, die sich nicht enthusiastisch genug vor dem Staat Israel verneigen, als „die falsche Art von Juden“ betrachtet – oder als „Palästinenser“, wie Trump den jüdischen Minderheitsführer im US-Senat, Chuck Schumer, beschimpft hat. 14 In diesem verzerrten, eigennützigen Kalkül über die Menschenrechte stehen die Empfindlichkeiten der zionistischen Juden an der Spitze und das Recht der Palästinenser, nicht ermordet zu werden, am Ende.

Genau aus diesem Grund versuchen die US-Bundesbehörden, einen Präzedenzfall zu schaffen, indem sie einen Einwohner mit ständigem Aufenthaltsstatus, Mahmoud Khalil, festnehmen und abschieben, weil er an der Leitung von Studentenprotesten gegen den israelischen Völkermord in Gaza beteiligt war. Ihm wird ohne jeden Beweis vorgeworfen, „mit der Hamas verbündet“ zu sein, „Terrorismus zu unterstützen“, antisemitische Ansichten zu vertreten und die Zerstörung des Westens durch islamischen Extremismus zu wünschen. 15

Genauso wie der Staat Israel KI einsetzte, um seine Ziele in Gaza für die Hinrichtung auszuwählen, indem es die weitestgehenden Kategorien nutzte, die es sich als algorithmische Vorgaben ausdenken konnte, setzt das Weiße Haus KI ein, um mit dem weitest möglichen Rahmen zu bestimmen, wer mit der Hamas verbündet ist, wer ein Terrorist ist, wer ein Antisemit ist. 16

Gleichzeitig werden akademischen Einrichtungen in den USA die Bundeszuschüsse mit der Begründung entzogen, dass sie angeblich nicht genug gegen den „Antisemitismus“ unternähmen, indem sie die Anti-Völkermord-Proteste niederschlugen. Gehorsame Universitäten beieilen sich, sich dem staatlichen Durchgreifen anzuschließen. 17 Die Trump-Administration stellt diese Maßnahmen, die zweifellos noch folgen werden, als Teil eines „Krieges gegen Antisemitismus“ dar – die Fortsetzung des „Krieges gegen den Terror“.

Damit schafft Washington die Grundlage für die Dämonisierung großer Teile der US-Studentenschaft und weiter Kreise der jüdischen Gemeinschaft, insbesondere junger Juden, die nicht zulassen wollen, dass in ihrem Namen ein Völkermord begangen wird. Sie alle müssen nun damit rechnen, als „Verbündete des Terrorismus“ verleumdet zu werden.

Die Trump-Regierung ist bei weitem nicht allein. Die Regierung Starmer in Großbritannien hat wie ihre Vorgängerin sehr sorgfältig ein politisches Klima kultiviert, in dem Journalisten, Wissenschaftler, Studenten, Organisatoren von Protesten, Politiker und Aktivisten – viele von ihnen Juden – als Judenhasser und ihre Proteste gegen Völkermord als antisemitisch diffamiert werden.

Die britische Regierung hat drakonische, vage formulierte Terrorismusgesetze hervorgeholt, um gegen diejenigen zu ermitteln und sie anzuklagen, denen sie vorwirft, sich zu kritisch über den Staat Israel zu äußern oder Fakten zu nennen – Kritik, von der sie annimmt, dass sie dadurch die Unterstützung der Hamas „fördern“ könnte. 18

Die freie Meinungsäußerung, das Recht auf Protest und die akademische Freiheit – die Grundpfeiler der liberalen Demokratie – werden hastig über Bord geworfen, da sie nun angeblich eine Bedrohung für die Demokratie darstellen.

Hierarchie des Wertes des Menschen

Es gibt ein Muster, dessen Umrisse immer deutlicher hervortreten. Die Trump-Administration hat den *Alien Enemies Act* wiederbelebt, ein obskures Gesetz aus dem 18. Jahrhundert, das der Exekutive außergewöhnliche Befugnisse einräumt, um Ausländer in Kriegszeiten ohne ein ordentliches Verfahren verschwinden zu lassen. 19 Es wurde bisher nur dreimal in der Geschichte angewandt – das letzte Mal während des Zweiten Weltkriegs, um Zehntausende von Menschen japanischer Abstammung ohne Gerichtsverfahren zu inhaftieren.

Trump hat dieses Gesetz zunächst an einer Gruppe getestet, von der er annimmt, dass sich niemand für sie einsetzen wird: Menschen, die seine Beamten als venezolanische Kriminelle bezeichnen. Aber man kann sicher sein, dass die Regierung den Anwendungsbereich des Gesetzes weit ausdehnen will. 19

Trumps vorherige Regierung hat ein weiteres obskures Gesetz, das Spionagegesetz von 1917, ausgegraben, um es gegen einen Nicht-Staatsbürger, Julian Assange, anzuwenden, dessen Journalismus, der die Kriegsverbrechen der USA und Großbritanniens im Irak und in Afghanistan aufdeckt, so als „Spionage“ eingestuft wird. Das Gesetz wurde während des Ersten Weltkriegs in aller Eile verabschiedet. 20 Das Ziel Washingtons bei der Verfolgung von Assange war es, einen rechtlichen Präzedenzfall zu schaffen, nach dem es jeden überall auf der Welt festnehmen und auf unbestimmte Zeit als Spion wegsperren kann.

Man kann sicher sein, dass Trumps Beamte in verstaubten Gesetzesbüchern nach weiteren, lange vergessenen Gesetzen suchen, die zur Unterdrückung Andersdenkender und zur Inhaftierung derjenigen, die sich dem entgegenstellen, umfunktioniert werden können. Aber der düsterste aller Präzedenzfälle existiert bereits, geliefert vom Staat Israel.

Wenn Israel die palästinensische Bevölkerung, die es seit Jahrzehnten unterdrückt, auslöschen kann, um eine angeblich existenzielle Bedrohung durch eine kleine bewaffnete Gruppe abzuwenden, und dabei tatkräftige Unterstützung aus dem Westen erhält, warum können die USA und Europa dann nicht das Gleiche tun? Sie können auf ähnliche Behauptungen einer existenziellen Bedrohung zurückgreifen, um Internierungslager, Deportationen oder sogar Vernichtungsprogramme zu normalisieren.

Die deutschen Juden betrachteten sich als deutsche Staatsbürger, bis Adolf Hitlers Regierung beschloss, dass sie ein fremdes Element seien, für das andere Regeln gelten sollten. Das geschah nicht über Nacht. Es war ein allmähliches, kumulatives Abgleiten der Rechtsnormen, das die Fähigkeit der Zielgruppen untergrub, sich der Diffamierung zu widersetzen sowie die Möglichkeit ihrer Unterstützer zu protestieren, während die Mehrheit blindlings mitmachte.

In Wirklichkeit ist der Faschismus nie verschwunden. Der Westen hat ihn lediglich in einen Klientenstaat ausgelagert, dessen Aufgabe es war, im Namen des Westens im Nahen Osten die gleichen hässlichen Vorstellungen von einer Hierarchie des menschlichen Wertes zu verbreiten.

Wir identifizieren uns mit dem Staat Israel, weil man uns sagt, es repräsentiere uns, unsere Werte und unsere Zivilisation. Und die Wahrheit ist, dass es das tut – weshalb die Verantwortung für 18 Monate Völkermord in Gaza bei uns liegt. Dies ist unser Völkermord. Und noch bevor er zu Ende ist, wird er auf uns zurückfallen.

Jonathan Cook ist der Autor von drei Büchern über den israelisch-palästinensischen Konflikt und Gewinner des Martha-Gellhorn-Sonderpreises für Journalismus. Seine Website und sein Blog sind zu finden unter www.jonathan-cook.net

1 <https://www.trtworld.com/europe/far-right-gains-in-eu-parliament-lead-macron-to-call-snap-elections-18171568>

2 <https://www.adalah.org/en/law/index>

3 <https://www.btselem.org/publications/summaries/dispossession-and-exploitation-israels-policy-jordan-valley-northern-dead-sea>

https://www.btselem.org/video/20201112_israel_destroys_palestinian_farmland_in_gaza_again

https://www.btselem.org/publications/202408_welcome_to_hell

4 <https://www.haaretz.com/opinion/2018-01-19/ty-article-opinion/.premium/in-israel-growing-fascism-and-a-racism-akin-to-early-nazism/0000017f-dbd2-db5a-a57f-dbfa4bcc0000>

5 <https://www.haaretz.com/israel-news/2023-01-16/ty-article/.premium/israels-far-right-finance-minister-im-a-fascist-homophobe-but-i-wont-stone-gays/00000185-b921-de59-a98f-ff7f47c70000>

6 <https://www.haaretz.com/israel-news/2025-03-17/ty-article-magazine/.premium/israels-lost-taboo-how-netanyahus-party-is-embracing-europes-far-right-extremists/00000195-9e70-d865-ad95-9f7dfo170000>

7 <https://www.thejc.com/opinion/the-idf-should-be-nominated-for-the-nobel-peace-prize-xmppkld8>

8 <https://www.theguardian.com/commentisfree/2024/oct/06/tales-of-infanticide-have-stoked-hatred-of-jews-for-centuries-they-echo-still-today>

9 <https://www.youtube.com/watch?v=5HQYfsUaf3s>

10 <https://www.middleeasteye.net/news/starmer-argued-serbia-waged-genocide-against-croatia>

11 <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2025/03/more-human-can-bear-israels-systematic-use-sexual-reproductive-and-other>

12 <https://www.youtube.com/watch?v=vLkEekgBxxo>

13 <https://www.haaretz.com/israel-news/2017-08-16/ty-article/richard-spencer-to-israelis-im-a-white-zionist-respect-me/0000017f-e2ed-d75c-a7ff-feed950d0000>

14 <https://www.theguardian.com/us-news/2025/mar/12/trump-chuck-schumer-palestinian-slur>

15 <https://www.theguardian.com/us-news/2025/mar/18/mahmoud-khalil-statement-columbia>

<https://x.com/WhiteHouse/status/189915192677749618>

<https://www.aljazeera.com/news/2025/3/19/political-prisoner-palestinian-mahmoud-khalil-decries-arrest-in-the-us>

16 <https://www.972mag.com/lavender-ai-israeli-army-gaza/>

<https://www.axios.com/2025/03/06/state-department-ai-revoke-foreign-student-visas-hamas>

17 <https://www.ed.gov/about/news/press-release/doj-hhs-ed-and-gsa-announce-initial-cancelation-of-grants-and-contracts-columbia-university-worth-400-million>

<https://www.middleeasteye.net/news/feds-appear-columbia-second-time-week-while-university-capitulates-government-ultimatum-0>

18 <https://www.middleeasteye.net/news/uk-police-charge-co-founder-palestine-action-under-terrorism-act>

<https://skwawkbox.org/2025/01/31/breaking-greenstein-terror-trial-for-anti-genocide-comments-set-for-almost-a-year-off/>

19 <https://www.vox.com/politics/404745/alien-enemies-act-trump-venezuela-history-world-war>

<https://www.bbc.com/news/articles/cy871w21d3vo>

20 <https://www.nytimes.com/2019/05/23/us/politics/assange-indictment.html>

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-new-fascism-lockstep-trump-waging-war-terror-home>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de